



1. Als der gü = ti = ge Gott voll = en = den wollt sein Wort, sandt er ein'



En = gel schnell des Na = mens Sa = brie = el ins Sa = li = lä = i = sche Land.

2. In die Stadt Nazareth,  
Da er ein Jungfrau häßt,  
Die Maria genannt;  
Josef sie nie erkannt',  
Dem sie vertrauet war.
3. Als der Bot für sie kam,  
Sing er mit Freuden an  
Und macht ihr offenbar,  
Was ihm befohlen war  
Und sprach freundlich zu ihr:
4. Sei begrüßt holdselig,  
Gott der Herr allmächtig  
Ist mit dir allezeit;  
O du gebenedeit  
Unter allen Frauen.
5. Als die Jungfrau erhört  
So wunderliche Wort,  
Ward sie bald traurensvoll  
Und bedacht sich gar wohl,  
Was sie drauß sagen soll.
6. Er sprach: Sei du getrost,  
Denn Gott hat dich erlost  
Und du wirst empfangen  
Und gebären einen Sohn  
Und ihn nennen Jesus.
7. Maria antwortet ihm:  
Ist doch mein Herz und Sinn  
Auf keinen Mann gewandt;  
Ist mir doch unbekannt,  
Wie solches soll ergehn!
8. Der Engel sprach zu ihr:  
Der heilig Geist in dir  
Wird so groß Wunder tun  
Und du wirst Gottes Sohn  
Unverruckt empfangen.
9. Maria glaubet ihm  
Und sprach: wohlan, ich bin  
Willig des Herren Magd;  
Er tue, wie du gesagt  
Mit mir, wie's ihm behagt.
10. Bald wirket Gottes Kraft  
In ihrer Jungfrauschaft,  
Und sie empfing zuhand  
Christus, den Welt-Heiland,  
Und der Engel entschwand.
11. Preis, Lob und Herrlichkeit,  
Dankagung und Klarheit  
Sei dir in Ewigkeit,  
O Herre Jesu Christ,  
Der du Mensch worden bist.
12. O komm durch deine Güte,  
Auch in unser Gemüt,  
Verleihe uns Heiligkeit,  
An die Theilhaftigkeit  
Und ewige Seligkeit.